

## „Jacobowsky und der Oberst“

Die Komödie einer Tragödie von Franz Werfel

Premiere: Samstag, 27. Mai 2017, 19.45 Uhr

Weitere Termine:

30.05.-03.06., 06.06.-10.06., 13.06.-17.06., 20.06. & 21.06. jeweils um 19:45

Juni 1940: Der Blitzkrieg erwischt das stolze Frankreich eindeutig auf dem falschen Fuß. Paris macht sich noch während der Bombenangriffe bereits auf eine deutsche Besatzung gefasst. Der Oberst Stjebinsky, dessen polnisches Exilregiment bereits an der Westfront aufgegeben wurde, hat allerdings ganz andere Pläne: Er will seine französische Geliebte Marianne dem herannahenden Feind entreißen und sich mit ihr heroisch bis zu den Alliierten durchschlagen. Das einzige Problem: Es gibt nur ein mögliches Fluchtfahrzeug, und das hat bereits jemand anderer „requiriert“. Also muss der Oberst - durch und durch Soldat, Aristokrat, und Antisemit - ein Zweckbündnis mit einem anderen Flüchtling eingehen: Mit Herrn Jacobowsky, einer unheroischen und archetypisch „jüdischen“ Erscheinung, der aber mit Verstand, Witz und ausgiebiger leidvoller Fluchterfahrung alle Hindernisse elegant aus dem Weg räumt, gegen die der Oberst sonst vergeblich anrennen würde. Denn für ihn, im Gegensatz zum Oberst, „gibt es immer zwei Möglichkeiten“.

Ein Roadmovie, eine schöne Frau, zwei denkbar ungleiche Weggefährten, eine wilde Flucht durch eine „große Zeit“... Franz Werfel, einst auflagenstärkster deutschsprachiger Dichter, wusste, wovon er schrieb: Von den Nazis verboten und verfolgt, floh er durch Österreich, Frankreich, Spanien und Portugal, bis er 1945 in den USA einem Herzinfarkt erlag. Er hat seine Heimat nicht lebend wiedergesehen.

Inszenierung: Bruno Max

Bühne: Sam Madwar

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Musikalische Leitung: Fritz Rainer

Es spielen:



Martina Dähne, Lotte Loebenstein, Teresa Renner, Christina Saginth, RRemi  
Brandner, Bernie Feit, Hermann J. Kogler, Christoph Prückner, Alexander Rossi,  
Leopold Selinger, Robert Stuc